

Konzept Elternbegleitung

1. Ausgangslage

Die moderne Gesellschaft ist individualisiert, differenziert und damit komplexer geworden. Schwierigkeiten in Lebenssituationen erfordern flexible, individuelle und auf die Lebenslage zugeschnittene Unterstützungsangebote.

Die Kinder und Jugendlichen müssen frühzeitig professionelle Hilfe erhalten, um wieder in der Gesellschaft, respektive in ihrer angestammten Umgebung oder Familie eingegliedert werden zu können.

Die Eltern spielen dabei eine wichtige Rolle, sie müssen eine aktive Rolle übernehmen. Sie werden dabei von uns intensiv begleitet und unterstützt.

2. Grundsätzliches

Während des Heimaufenthaltes des Kindes erhalten die Eltern eine Fachbegleitung in Erziehungsfragen.

Wir orientieren uns an Leitbild und Rahmenkonzept des Schulheims Schloss Erlach. Dieses vorliegende Elternbegleitungs-Konzept beinhaltet spezielle Regelungen bezüglich der Auftragsklärung, das heisst über das Prozedere der Aufnahme, Begleitung und Unterstützung während des Aufenthaltes und über die Möglichkeiten der Rückführung oder Integration der Kinder und Jugendlichen in ihre Familien.

3. Pädagogischer Auftrag Schulheim Schloss

Das Schulheim Schloss Erlach ist eine konfessionell neutrale Institution. Es bezweckt die soziale und heilpädagogische Betreuung und Schulung von Kindern beiderlei Geschlechts, die sich in aktuellen, kritischen Situationen befinden. Diese können sich sowohl auf das familiäre, soziale und schulische Umfeld beziehen.

Ziel ist es, Lösungen mit Kind und Eltern zu erarbeiten, die die Fähigkeiten und Fertigkeiten des Kindes sowie der Familie soweit stärken und festigen, dass die Integration in das gesellschaftliche Leben möglich wird.

Das Schulheim arbeitet nach dem systemisch-lösungsorientierten Ansatz. Die Kinder und deren Eltern werden vor allem in ihren Stärken und Ressourcen wahrgenommen und lösungsorientiert begleitet.

4. Zielgruppe und Angebote

Aufgrund unserer Erfahrungen ist ein nachhaltiger Aufenthaltserfolg der Kinder und Jugendlichen im Schulheim Schloss Erlach grösstenteils davon bestimmt, wie sehr es allen betroffenen Erwachsenen gelingt zusammenzuarbeiten und wie sehr die Eltern ihre Kompetenzen entwickeln können.

Das Angebot in der Elternarbeit beinhaltet neben den üblichen Aktivitäten (mit Elterngesprächen, Standortgesprächen, Elternabenden und anderen gemeinsamen Aktivitäten) auch ein Elternseminar, ein Elternforum sowie eine Elternbegleitung, die den jeweiligen Umständen und den Bedürfnissen der einzelnen Familien angepasst ist. Es wird von den Eltern erwartet, dass sie die erwähnten Angebote nutzen.

5. Ziele und Inhalte

Oberstes Ziel des Aufenthaltes ist die Reintegration der Kinder und Jugendlichen in das gesellschaftliche Leben, das heisst zurück in das ursprüngliche Umfeld, in die eigene Familie oder in eine weiterfolgende, individuell angepasste Integrationsmöglichkeit.

Durch die enge Zusammenarbeit mit den Eltern, durch deren aktive Teilnahme und durch die individuell angepasste Elternbegleitung werden folgende Ziele und Inhalte angestrebt und umgesetzt:

➤ **Angebot Elternseminar**

Nach der Aufnahme eines Kindes in das Schulheim Schloss wird den Eltern der Besuch eines Elternseminars angeboten. Das Elternseminar „STARKE Eltern“ wird durch Fachpersonen erteilt. In diesem Elternprogramm sollen die Eltern die Möglichkeit erhalten, über ihre Erziehungssituation nachzudenken und im dialogischen Austausch sich mit ihren Haltungen und Werten, ihren Zielen und Wünschen auseinander zu setzen. Kommunikation, Dialog und Austausch unter den Seminarteilnehmenden ist dabei wichtig, genauso wie ein wertschätzender und ehrlicher Umgang miteinander.

➤ **Angebot Elternforum**

Im Elternforum, welches ca., alle zwei Monate stattfindet, steht der Austausch unter den Teilnehmenden Eltern zu einem bestimmten Thema im Zentrum. Das Forum soll den Eltern viel Raum bieten um persönliche Fragen, Situationen oder Schwierigkeiten zu besprechen oder / und um ein bestimmtes Thema des Erziehungsalltages gemeinsam näher zu betrachten. Die Themen der einzelnen Treffen werden von den Eltern bestimmt. Das Angebot zur Teilnahme am Elternforum besteht jeweils immer für alle Eltern.

➤ **Angebot Elternbegleitung**

Die Eltern nehmen aktiv an der Elternbegleitung teil. Sie werden in ihrer Rolle oder Funktion als Eltern unterstützt, gestärkt und begleitet, damit sie ihre Kinder alters- und entwicklungs-gemäss fördern und erziehen können. Wir beraten und begleiten die Eltern oder die gesamte Familie, damit sie eigene Lösungen zur Bewältigung von Alltagssituationen erlernen und entwickeln können. Sobald eine Rückplatzierung konkreter wird, werden die weiteren Schritte geklärt und eingeleitet: Die Kinder verbringen mehr Zeit zu Hause und werden dabei intensiver durch die Elternbegleitung unterstützt. Bei einem Austritt wird bei Bedarf eine Nachbetreuung oder eine externe sozialpädagogische Familienbegleitung eingerichtet.

➤ **Angebot Nachbetreuung**

Nach dem Heimaustritt bietet das Schulheim Eltern und Kind eine Nachbetreuung an. Dauer und Intensität werden je nach Situation festgelegt.

6. Rahmenbedingungen und Zusammenarbeit

Aufnahme, Auftragsklärung und Prozessüberprüfung

Die Anfrage zur Aufnahme von Kindern oder Jugendlichen für den stationären Bereich oder die Tagessonderschule wird durch zuweisende Stellen an die Abklärungsstelle BRAK gerichtet. Das Aufnahmeverfahren beginnt mit einem Informationsgespräch und einer Institutionsbesichtigung.

Falls das Interesse zur Aufnahme besteht, wird eine Schnupperzeit von mehreren Tagen mit einem Auswertungsgespräch organisiert. Kommt es zu einer Aufnahme, werden im Aufnahmegespräch schulische, persönliche und soziale Ziele vereinbart.

Im Rahmen der Anfrage, des Aufnahmeprozesses oder während des stationären Aufenthaltes wird mit den Eltern angeschaut, welche Angebote der Elternbegleitung genutzt werden können. Dann wird geklärt und entschieden, was am Förderlichsten ist für das Kind, den Jugendlichen

oder die Eltern. Die Abmachungen werden schriftlich in einem Vertrag festgehalten. In den folgenden Perspektivengesprächen oder Elterngesprächen werden die Abmachungen und Ziele überprüft, eventuell der neuen Situation angepasst und weitere Entscheide gefällt.

Haltung und Methoden in der Elternbegleitung

In der Institution wird nach dem systemisch-lösungsorientierten Ansatz gearbeitet. Die Haltung ist wertschätzend und wohlwollend.

In der Elternbegleitung:

- sollen die Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung gestärkt werden.
- aktivieren wir die familiären Ressourcen, schaffen Lernmöglichkeiten für die Eltern und beziehen sie noch enger in den Alltag auf den Wohngruppen ein.
- begleiten wir die Eltern im Lernprozess zuhause und unterstützen sie bei der Suche nach geeigneten oder alternativen Lösungsstrategien bei festgefahrenen Verhaltensmustern oder in Krisensituationen.
- arbeiten wir mit Arbeitstechniken wie Rollenspielen, unterschiedlichen Visualisierungstechniken, Bildern, usw.
- leisten wir Unterstützung und Begleitung bei konkreten Erziehungsaufgaben wie Grenzen setzen, Regeln aufstellen und einhalten, Verweigerungen auflösen, Tagesabläufe strukturieren, usw.

7. Ressourcen und Voraussetzungen

Mitarbeitende

Die Elternbegleitung ist eine Stabstelle und damit der Gesamtleitung unterstellt.

Die Elternbegleitung basiert auf dem lösungsorientierten Ansatz. Die Beratungsperson verfügt über eine mehrjährige Berufserfahrung im sozialpädagogischen Bereich und weiter über eine abgeschlossene Zusatzausbildung im Bereich der Elternbegleitung, Coaching oder/und Beratung mit systemisch-lösungsorientiertem Schwerpunkt. Die Ausbildung erfolgt im Rahmen einer Fachhochschulausbildung Stufe DAS oder MAS oder gleichwertig. Die Elternbegleitung ist bereit, sich im Fachbereich weiterzubilden und an regelmässigen Supervisionen teilzunehmen.

Gelingensfaktoren der Elternbegleitung

Das Angebot der Elternbegleitung ist für die Eltern freiwillig, weil eine effiziente und hilfreiche Unterstützung ohne Zwang und Druck geschieht. Es ist also wichtig, dass die Eltern im Aufnahme-, Aufenthalts- und Rückführungsprozess vom Angebot der Elternbegleitung überzeugt werden und sie so zur Kooperation gewonnen werden.

Die Elternbegleitung findet vorwiegend in der Institution statt, kann aber auch in Einzelfällen zuhause bei den Eltern stattfinden. Die Elternbegleitung ist eine gezielte Begleitung, damit die Eltern in ihren Erziehungskompetenzen gestärkt werden können.

Die Auftragsklärung, die Häufigkeit oder der zeitliche Aufwand der jeweiligen Elternbegleitung wird der Situation und den Bedürfnissen der Familie angepasst und im Prozessverlauf immer wieder neu überprüft.

Erlach, 25.4.2016
genehmigt durch das LT

Beilage: Ablaufschema

Ablaufschema der Elternbegleitung

